

***„Erst meinst Du, Du hättest keine Wünsche,
dann glaubst Du, Du dürftest keine Wünsche haben,
dann bist Du überzeugt, Deine Wünsche gingen sowieso nicht in Erfüllung,
dann hast Du Wünsche, siehst aber, dass es die falschen waren,
dann fragst Du Dich, wie du Deine „wahren“ Wünsche findest,
dann suchst du Kontakt zu Deiner Seele,
dann fragst Du Dich nicht mehr, sondern
lebst die Antworten auf Deine Fragen.
Dann weißt Du, dass Du Deine Seele gefunden hast“.***

Wofür brennst Du? Welches ist Dein Lebenstraum, Deine Vision? Was willst Du in Deinem Leben unbedingt noch erleben?

Solche Fragen in meiner Umgebung gestellt, ernte ich – statt einer Antwort – meist ein mitleidiges traurig, ironisches Lächeln.

Evtl. mit dem Nachsatz: So etwas kann ich mir nicht leisten, oder (Nicht-)Antworten, die beginnen mit: “ich kann nicht, weil...”

Erst danach höre ich evtl. Meinungen, wie: „Ich habe keine“ oder „ich bin eigentlich so zufrieden“. „Hast Du denn keine Sehnsucht?“ wäre vielleicht meine nächste Frage.

Denn am Anfang steht immer die Sehnsucht.

Aber aus Sehnsüchten können Visionen und aus Visionen Wirklichkeit werden.

Und das kann gefährlich werden...

Schon deshalb *erlauben* es sich die meisten Menschen gar nicht erst, sich überhaupt ernsthaft damit zu beschäftigen,

ob es da was gibt, jenseits der „Mühle“, in der sie Tag für Tag ihre Arbeit und ihr Privatleben „so dahin leben“

Und von diesen, die es sich nicht erlauben, gibt es kaum jemanden, der sich darüber bewusst ist.

Die wenigen „Träumer“ werden als solche abgetan und entwertet, also darin bestätigt, dass es „nur“ ein Traum ist (und bleibt)

Den nächsten Schritt, daran zu glauben, dass es möglich ist, seine Vision zu leben und konkrete Schritte in diese Richtung zu unternehmen, gehen dann nur noch ganz wenige „Privilegierte“

Wozu überhaupt Visionen?

Was Visionen der Menschheit gebracht haben, wissen wir alle. Große Entdecker hatten eine Vision, bevor sie für uns unersetzliche Dinge entdeckten.

Viele große Dichter und Komponisten hatten eine so große Liebe zu ihrer Kunst, dass sie sich trotz damals oft viel stärkerer Widerstände in ihrem Wunsch, ihrer Passion zu folgen, durchgesetzt haben. Oft erst, nachdem sie viele Jahre krank gewesen waren, weil sie versucht hatten, den Erwartungen Ihres Umfeldes mit einem anderen Beruf zu entsprechen.

Heute hat auch die Forschung längst belegt, dass Begeisterung Selbstheilungskräfte aktiviert, Neuronen im Gehirn wachsen lässt und Neurotransmitter ausgeschüttet werden.

Es gibt kaum eine gesündere Lebensweise, als begeistert seiner Vision zu folgen.

Die Verbindung von Begeisterung, Liebe und Sinnhaftigkeit im Leben ist ein wahrer Jungbrunnen und für jeden unmittelbar wahrzunehmen.

Was unterscheidet Visionen von Zielen, die wir alle haben?

Jeder hat Ziele in seinem Leben. Die meisten von uns sind sich aber kaum bewusst darüber, welche Motivation hinter ihren Zielen steckt oder ob es wirklich eigene Ziele sind.

Oder es sind eigene Ziele, die uns ablenken, davon, dass wir nicht nach unseren eigenen Zielen leben. (den bitter notwendigen Urlaub in der Karibik, der uns bis zum nächsten Arbeitsbeginn das katastrophale Arbeitsklima vergessen lässt und uns ein bisschen betäubt...)

Visionen dagegen („Vision“= Sicht) sind Ziele, die man mit eigenen (inneren) Augen (und anderen Sinnen) sieht.

Man muss eine Vorstellung, von etwas haben, das man sieht, obwohl es andere (noch) nicht sehen. Unser Gehirn unterscheidet nicht zwischen tatsächlich erlebtem Glück und „eingebildetem“, also einem Glücksgefühl, das seinen Ursprung in unserer Vorstellungskraft („Imagination“) hat.

Beide Zustände haben eine ähnliche Wirkung auf unser Sein und unsere Gesundheit. Diese Tatsache macht sich u.a. die sogenannte **Herz-Intelligenzmethode (→link!)** zu Nutze:

Dabei werden glückliche Momente imaginiert, mit Fokussierung auf das (körperliche) Herz mit erstaunlichen Wirkungen auf verschiedenste Lebensbereiche des Trainierenden.

Weshalb spielen die eigenen Lebensträume in unserer Gesellschaft eine so kleine Rolle und weshalb wird es abgewertet, wenn jemand sich aufmacht.

Dafür gibt es verschiedene und durchaus überraschende Gründe, die uns jedoch meistens NICHT bewusst sind. Das ist ein Grund für die gefühlte Abwegigkeit solcher Bestrebungen.

**„Frage die Wirklichkeit nicht, warum,
frage Deine Träume, warum nicht“.**

(Ajurvedisches Sprichwort)

Ich möchte Sie einladen, „Forscher zu werden in ihrem eigenen Land“.

Nicht so ein Forscher im herkömmlichen Sinne, der seine Thesen überprüft, sondern ein Forscher von der Art eines Kindes, das offen mit neugierigen Augen und (auch mal) ohne Thesen durch die Welt geht und jeden Augenblick genießt, weil das Leben spannend und voller Überraschungen ist.

Dann können sie zum Entdecker einer faszinierenden Landschaft in Ihnen werden, die Ihnen zwar nicht bekannt, vielleicht aber dennoch vertraut sein wird.

Ich möchte erleben, wie es für Sie ist, jeden Morgen mit einem Kribbeln im Bauch und einer freudigen Aufregung nicht erwarten zu können, den Tag voller spannender Abenteuer zu beginnen.

Um Ihnen zu helfen, dahin zu gelangen, biete ich Ihnen außer dem Gespräch (teils übernommene, teils eigene bzw. weiterentwickelte) Methoden an, die sich kreativer „Werkzeuge“ bedienen, die auch Bereiche jenseits unseres Verstandes ansprechen. Letzterer ist ja auf der Suche nach unseren Visionen meist NICHT der beste Ratgeber ist. (Was in Ihrem Kopf ist, kennen Sie ja schon....) Unseren Verstand werden wir natürlich trotzdem brauchen, denn die beste Vision bleibt meist ein Traum, solange es keinen PLAN zu ihrer Umsetzung gibt.

Wir werden also

1. Ihre Sehnsüchte wecken und Visionen erkunden
2. „Verhinderer“ ausfindig machen
3. Diese in hilfreiche Energie verwandeln
4. Meilensteine jeweils mit Zeitpunkt vereinbaren
5. Einen Meilenstein vereinbaren, den Sie in absehbarer Zeit innerhalb unserer Zusammenarbeit erreichen möchten

***„Die Sehnsüchte der Menschen sind Pfeile aus Licht.
Sie können Träume erkunden, das Land der Seele besuchen,
Krankheit heilen, Angst verscheuchen und Sonnen erschaffen.“***
(Indianisches Sprichwort)